

Gesetzes- u. Verordnungsblatt

der

Evangelischen Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 27. Dezember

1967

Inhalt:

	Seite		Seite
Dienstnachrichten	77	Bekanntmachungen:	
Kirchliche Gesetze:		Kurpredigerdienst 1968	78
Vereinigung der Evang. Kirchengemeinden Lahr und Lahr-Dinglingen	77	Bezirksjugendpfarrer	79
Errichtung der Evang. Kirchengemeinden Mietersheim	78	Bezirksmännerpfarrer	79
Östringen	78	Unterstützung finanzschwacher Kindergärten und Krankenpflegestationen	79
Waibstadt	78	Kollektenplan für 1968	80

Dienstnachrichten

Entschließungen des Oberkirchenrats

Versetzt:

Vikar Hubertus **O b e n a u e r** in Eppelheim vorübergehend als Vikar nach Mannheim-Wallstadt (Petruspfarre) und von da als Vikar nach Schluchtern zur Verwaltung der Pfarrei;

Pfarrdiakon Günter **Z a n n e r** in Lauda nach Durmersheim.

Ernannt:

die Kirchenverwaltungssekretäre Willi **B e c h t o l d** bei der Evang. Landeskirchenkasse in Karlsruhe, Günther **D o m a n n** beim Evang. Oberkirchenrat und Helmut **F u h r e r** bei der Evang. Pflege Schönau in Heidelberg zu Kirchenverwaltungsoberssekretären, Kirchenverwaltungssekretärin Helga **M a y e r** bei der Evang. Landeskirchenkasse in Karlsruhe zur Kirchenverwaltungsoberssekretärin;

Kantor Wolfgang **D i c k** in Ettlingen zum Bezirkskantor für den Kirchenbezirk Karlsruhe-Land.

Entlassen auf Antrag:

Pfarrdiakon Helmut **J a n z e n** in Pfullendorf.

Entschließung des Bad.-Württ. Kultusministeriums

Versetzt:

Gymnasialprofessor Pfarrer Rudolf **W e i n** in Lahr (Max-Planck-Gymnasium) nach Konstanz (Alexander-von-Humboldt-Gymnasium).

Gestorben:

Pfarrer i. R. Wilhelm **S p e l g e**, zuletzt in Laufen, am 6. 12. 1967.

Kirchliche Gesetze

Kirchliches Gesetz über die Vereinigung der Evangelischen Kirchengemeinden Lahr und Lahr-Dinglingen

Vom 23. Oktober 1967

Die Landessynode hat das folgende kirchliche Gesetz beschlossen:

§ 1

Die Evangelischen Kirchengemeinden Lahr und Lahr-Dinglingen, deren Kirchspiele die Gemarkung der bürgerlichen Gemeinde Lahr umfassen, werden

zu einer Evangelischen Kirchengemeinde Lahr vereinigt.

§ 2

(1) Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1968 in Kraft.

(2) Der Evangelische Oberkirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Dieses Gesetz wird hiermit verkündet.

K a r l s r u h e, den 23. Oktober 1967

Der Landesbischof
H e i d l a n d

**Kirchliches Gesetz über die
Errichtung einer
Evangelischen Kirchengemeinde Mietersheim**

Vom 23. Oktober 1967

Die Landessynode hat das folgende kirchliche Gesetz beschlossen:

§ 1

Der kirchliche Nebenort Mietersheim wird aus dem Kirchspiel der Evangelischen Kirchengemeinde Lahr-Dinglingen ausgegliedert. Zugleich wird eine Evangelische Kirchengemeinde Mietersheim errichtet, deren Kirchspiel die Gemarkung der bürgerlichen Gemeinde Mietersheim umfaßt.

§ 2

Die Evangelische Kirchengemeinde Mietersheim ist Filialkirchengemeinde der Evangelischen Kirchengemeinde Lahr. Die sich aus der Gemeinsamkeit des Pfarramts der Ostpfarre in Lahr-Dinglingen ergebenden gegenseitigen Beziehungen der beiden Kirchengemeinden werden durch Gemeindegliederung (§ 41 Absatz 2 der Grundordnung) geordnet.

§ 3

Die Evangelische Kirchengemeinde Mietersheim gehört dem Kirchenbezirk Lahr an.

§ 4

(1) Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1968 in Kraft.

(2) Der Evangelische Oberkirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

—
Dieses Gesetz wird hiermit verkündet.

K a r l s r u h e, den 23. Oktober 1967

Der Landesbischof
H e i d l a n d

**Kirchliches Gesetz über die
Errichtung einer
Evangelischen Kirchengemeinde Östringen**

Vom 23. Oktober 1967

Die Landessynode hat das folgende kirchliche Gesetz beschlossen:

§ 1

Der kirchliche Nebenort Östringen wird aus dem Kirchspiel der Evangelischen Kirchengemeinde Eichtersheim ausgegliedert. Zugleich wird eine Evangelische Kirchengemeinde Östringen errichtet, de-

ren Kirchspiel die Gemarkung der bürgerlichen Gemeinde Östringen umfaßt.

§ 2

Die Evangelische Kirchengemeinde Östringen gehört dem Kirchenbezirk Sinsheim an.

§ 3

(1) Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1968 in Kraft.

(2) Der Evangelische Oberkirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

—
Dieses Gesetz wird hiermit verkündet.

K a r l s r u h e, den 23. Oktober 1967

Der Landesbischof
H e i d l a n d

**Kirchliches Gesetz über die
Errichtung einer
Evangelischen Kirchengemeinde Waibstadt**

Vom 23. Oktober 1967

Die Landessynode hat das folgende kirchliche Gesetz beschlossen:

§ 1

Es wird eine Evangelische Kirchengemeinde Waibstadt errichtet, deren Kirchspiel die Gemarkung der bürgerlichen Gemeinde Waibstadt umfaßt.

§ 2

Die Evangelische Kirchengemeinde Waibstadt ist Filialkirchengemeinde der Evangelischen Kirchengemeinde Daisbach. Die sich aus der Gemeinsamkeit des Pfarramts ergebenden gegenseitigen Beziehungen der beiden Kirchengemeinden werden durch Gemeindegliederung (§ 41 Absatz 2 der Grundordnung) geordnet.

§ 3

Die Evangelische Kirchengemeinde Waibstadt gehört dem Kirchenbezirk Sinsheim an.

§ 4

(1) Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1968 in Kraft.

(2) Der Evangelische Oberkirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

—
Dieses Gesetz wird hiermit verkündet.

K a r l s r u h e, den 23. Oktober 1967

Der Landesbischof
H e i d l a n d

Bekanntmachungen

OKR. 6. 12. 1967
Az. 34/16 — 15381

Kurpredigerdienst 1968

Es ist berechnet worden, daß im Jahre 1966 9 Millionen evangelische Urlauber unterwegs waren. Diese Zahl wird inzwischen eher noch angestiegen sein.

Die Kirche steht vor der schwierigen Aufgabe, diese moderne Freizeitheer in den Urlaub hinein zu begleiten. Es liegen uns aus den vergangenen Jahren eine ganze Reihe von Erfahrungsberichten vor, die alle in dem einen Punkt übereinstimmen, daß es sich

lohnt, mit Predigt und Seelsorge dorthin zu gehen, wo die Menschen ihren Urlaub verbringen. Auch in den Beratungen der Landessynode ist dies besonders wichtige Anliegen der Kirche deutlich ausgesprochen und ausdrücklich bejaht worden.

Demzufolge schreiben wir die Urlauberseelsorge im **Ausland** (Dänemark, Niederlande, Österreich, Spanien und Italien) für das Jahr 1968 zur **Meldung** auf dem Dienstweg beim Evang. Oberkirchenrat **bis spätestens 15. Januar 1968** aus. Spätere Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden, weil das Kirchliche Außenamt von diesem Zeitpunkt an mit der Einteilung der Dienste beginnen muß. In der Meldung muß die Zahl der den Pfarrer begleitenden Personen vermerkt werden. **Unmittelbare Meldungen nimmt das Kirchliche Außenamt nicht an.** Die Urlauberseelsorge im Ausland geschieht meist in den Monaten Juli und August.

Vom Außenamt werden für einen einmonatigen Dienst Beihilfen gegeben für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung

für Österreich

300,— DM zuzüglich 700 Schillinge vom Evang. Oberkirchenrat in Wien,

für das übrige Ausland

350,— DM.

Außerdem vergütet die Landeskirche pro Monat 350,— DM (4 Gottesdienste und 4 Abendveranstaltungen). Die landeskirchliche Vergütung ist nach Beendigung des Dienstes beim Evang. Oberkirchenrat unter Beifügung einer Doppelschrift des Berichtes an die EKD anzufordern. Sonderurlaub kann wegen der angespannten Personallage nicht bewilligt werden.

Ebenso wichtig ist uns aber die Versorgung der **Kur- und Ferienorte im badischen Schwarzwald und am Bodensee**. Hier können zur Entlastung der Pfarrämter für die Monate Juli bis September Kurprediger eingesetzt werden. Wir bitten dringend um **Meldungen**, die **bis zum 1. Februar 1968** über das Dekanat an den Evang. Oberkirchenrat zu richten sind.

Die Landeskirche vergütet auf Anforderung pro Monat (4 Gottesdienste und 4 Abendveranstaltungen) 250,— DM einschließlich Reisekosten. Die Anforderung ist nach beendetem Kurpredigerdienst mit einem Bericht über Zahl und Art der Dienste beim Evang. Oberkirchenrat einzureichen.

OKR. 13. 12. 1967 **Bezirksjugendpfarrer**
Az. 41/10

Zu Bezirksjugendpfarrern sind ernannt worden:

- a) für den Kirchenbezirk **B r e t t e n** :
Pfarrer Hansjürgen **R o s e w i c h** in Sulzfeld,
- b) für den Kirchenbezirk **K o n s t a n z** :
Pfarrer Rainer **S c h m i d t** in Pfullendorf.

OKR. 8. 12. 1967 **Bezirksmännerpfarrer**
Az. 41/51 — 17547

Zum Bezirksmännerpfarrer für den Kirchenbezirk **K e h l** wurde Pfarrer Jörg **R o s c h e** in Scherzheim bestellt.

OKR. 14. 12. 1967 **Unterstützung finanzschwacher Kindergärten und Krankenpflegestationen**
Az. 41/2 — 17999

Wie im vergangenen Jahr kann für Kindergärten und Krankenpflegestationen finanzschwacher Kirchengemeinden ein landeskirchlicher Zuschuß zum laufenden Betrieb beantragt werden. Wir bitten, die **Anträge bis zum 1. Juni 1968** bei Innerer Mission und Hilfswerk der Evang. Landeskirche in Baden e. V., 75 Karlsruhe, Kriegsstraße 124, einzureichen. Die erforderlichen Antragsvordrucke können dort bezogen werden.

Voraussetzung für die Gewährung eines landeskirchlichen Zuschusses ist,

- a) daß die Vergütungsrichtlinien des Werkes Innere Mission und Hilfswerk der Evang. Landeskirche in Baden e. V. unter Berücksichtigung der inzwischen eingetretenen allgemeinen Lohnerhöhungen eingehalten werden,
- b) daß die Kirchengemeinden in ihren Haushaltsplänen die dem Steueraufkommen entsprechenden Zuschüsse für die diakonischen Einrichtungen zur Verfügung stellen (vgl. Abschn. IX der Richtlinien für die Aufstellung der Haushaltspläne der Kirchengemeinden und für die Ortskirchensteuerbeschlüsse in den Rechnungsjahren 1968 und 1969 vom 21. November 1967 — VBl. S. 74),
- c) daß die Kindergartenbeiträge der Eltern in Gemeinden mit der Ortsklasse S 18—25 DM, in der Ortsklasse A 15—20 DM monatlich betragen (VBl. 1965 S. 2),
- d) daß — soweit noch nicht geschehen — der Träger der Sozialhilfe (politische Gemeinde/Landkreis) nach Maßgabe der §§ 10 Absatz 3 bzw. 93 Absatz 1 BSHG die Einrichtung angemessen unterstützt (etwa 25 % der Betriebskosten). Erforderlich ist wenigstens der Nachweis, daß für das laufende Jahr 1968 von der Kirchengemeinde bei der politischen Gemeinde ein Zuschuß-Antrag gestellt ist. Muster für Zuschuß-Anträge können beim Diakonischen Werk angefordert werden. Die Antwort der politischen Gemeinde ist dem Evang. Oberkirchenrat mitzuteilen.

Die laufenden Kosten der Einrichtungen werden erfahrungsgemäß in dem kommenden Haushaltszeitraum voraussichtlich erneut steigen. Wir empfehlen deshalb nochmals — soweit noch nicht geschehen —, die Kindergartenbeiträge nach den in der Bekanntmachung vom 8. 1. 1965 — Az. 41/2—23792 — (VBl. S. 2) angegebenen Sätzen zu erhöhen.

OKR. 5. 12. 1967
Az. 43/0 — 17464

Kollektenplan für das Jahr 1968

Der Evang. Oberkirchenrat hat für das Jahr 1968 nachstehende P f l i c h t k o l l e k t e n festgesetzt:

1. Sonntag nach Epiphantias	7. 1. 1968	für Aufgaben der Weltmission
3. Sonntag nach Epiphantias	21. 1. 1968	für die Förderung des theologischen Nachwuchses und die Ausbildung von sonstigen Mitarbeitern im kirchlichen Dienst
3. Sonntag nach Epiphantias	21. 1. 1968	im Kindergottesdienst: Opfer für den Landesverband evang. Kindergottesdienste
5. Sonntag nach Epiphantias	4. 2. 1968	für das Diakonische Werk unserer Landeskirche
Sexagesimä	18. 2. 1968	für die volksmissionarische Arbeit in der Landeskirche
Invokavit	3. 3. 1968	für gesamtkirchliche Notstände und Aufgaben der EKD (Pflichtkollekte EKD)
Judika	31. 3. 1968	für die Bad. Landesbibelgesellschaft
Karfreitag	12. 4. 1968	für den Melancthonverein für evang. Schülerheime
Ostersonntag	14. 4. 1968	für gesamtkirchliche Werke der Inneren Mission
Jubilate	5. 5. 1968	für die Frauenarbeit
Kantate	12. 5. 1968	für die Posaunenarbeit und die sonstige kirchenmusikalische Arbeit
Exaudi	26. 5. 1968	für die Jugendarbeit
Pfingstsonntag	2. 6. 1968	1. Bezirkskollekte
1. Sonntag nach Trinitatis	16. 6. 1968	für Aufgaben der Weltmission
3. Sonntag nach Trinitatis	30. 6. 1968	für den Evangelischen Bund
4. Sonntag nach Trinitatis	7. 7. 1968	für die ökumenische Arbeit der EKD und für die Arbeit der evang. Auslandsgemeinden (Pflichtkollekte EKD)
6. Sonntag nach Trinitatis	21. 7. 1968	für Aufgaben der Weltmission
7. Sonntag nach Trinitatis	28. 7. 1968	für das Gustav-Adolf-Werk der Badischen Landeskirche
8. Sonntag nach Trinitatis	4. 8. 1968	für die Arbeit des Diakonischen Werkes der EKD (Pflichtkollekte EKD)
10. Sonntag nach Trinitatis	18. 8. 1968	Baukollekte für Kirchengemeinden unserer Landeskirche
12. Sonntag nach Trinitatis	1. 9. 1968	im Kindergottesdienst: Opfer für den Landesverband evang. Kindergottesdienste
14. Sonntag nach Trinitatis	15. 9. 1968	für die Bibelverbreitung in der Welt
Erntedankfest	6. 10. 1968	2. Bezirkskollekte
18. Sonntag nach Trinitatis	13. 10. 1968	Tag der Inneren Mission, Kollekte für Innere Mission und Hilfswerk der Evang. Landeskirche in Baden
19. Sonntag nach Trinitatis	20. 10. 1968	für die Männerarbeit
Reformationstag	31. 10. 1968	im Reformations-Schülergottesdienst: Opfer für die Kindergabe des Gustav-Adolf-Werkes
21. Sonntag nach Trinitatis	3. 11. 1968	für kirchliche Aufgaben in der Diaspora unserer Landeskirche
22. Sonntag nach Trinitatis	10. 11. 1968	für die evang. Schul- und Erziehungsarbeit
Buß- und Bettag	20. 11. 1968	für das Diakonische Werk unserer Landeskirche
1. Advent	1. 12. 1968	für das Gustav-Adolf-Werk der Badischen Landeskirche
3. Advent	15. 12. 1968	für das Theologische Studienhaus e. V. in Heidelberg
1. Weihnachtstag	25. 12. 1968	für Kinderheime der Inneren Mission